

Gala der Supersportwagen

ADAC GT Masters – vom 11. bis zum 13. Juni gastierte traditionell, bereits zum elften Mal, die Liga der Supersportwagen am Red Bull Ring im grünen Herzen Österreichs.

Text & Photos: Christian Sandler



Vor traumhafter Kulisse und prächtigem Sommerwetter fanden nach Oschersleben die Läufe 3 und 4 in einer der spannendsten Serie Europas statt. Ein hochkarätiges Starterfeld mit 27 Boliden der Extra-Klasse erfreute auch das, erstmals wieder zugelassene, Publikum – 3000 waren pro Rennntag erlaubt. Gefahren wird in dieser hart umkämpften Meisterschaft nach den derzeit gültigen GT3-Reglements. Supersportwagen eines Kalibers wie Porsche 911 GT3, Audi R8 LMS GT3, Lamborghini Huracan GT3, Chevy Corvette C7 GT3, Mercedes AMG GT3 oder BMW M6 GT3 matchten sich um

die Plätze. Auch Österreichs Beteiligung konnte sich sehen lassen, insgesamt waren acht heimische Fahrer am Start. Das in Knittelfeld beheimatete GRT Grasser-Team war in Summe mit vier Lambos vertreten und Yaco Racing setzte einen der schnellen Audis mit einer rein österreichischen Fahrerpaarung ein. Das Streckenlayout sollte eigentlich der Corvette und dem BMW entgegenkommen. Beim Samstagsrennen teilten sich Yelloyl/Krohn (Schubert BMW) und Marciello/Buhk (Mercedes) die erste Startreihe vor Jahn/Holzer (Porsche) und Ammermüller/Jaminet (Porsche). Österreichs

größte Hoffnung, Thomas Preining, nahm das Rennen mit seinem Partner Christian Engelhart (Porsche) aus Reihe drei in Angriff. Der Schubert BMW gewann das Startduell, schied aber nach der fünften Runde auf Grund eines Reifenschadens aus. Ab dann tobte ein regelrechter Vierkampf an der Spitze, den das deutsch-französische Duo Michi Ammermüller/Mathieu Jaminet für sich entschied; es war für die beiden der zweite Saisonsieg. Bortolotti/Balboa, als zweite, im Grasser Lambo und Schmidt/Kirchhöfer in der Callaway Corvette komplettierten das Siegespodest nach 39 gefahrenen



Tabellenführer Michi Ammermüller



Haifischmaul des Mercedes AMG GT3



Platz 5 und 7 für Nummer 19 von Grasser



Die Sieger-Corvette vom Sonntag



Team Rot-Weiß-Rot: Reicher/Siedler



Runden. Der Siegeschnitt betrug, trotz zweier kurzer Gelbphasen, 171,7 km/h. Als bester Österreicher beendete Thomas Preining das „Ein-Stunden-Rennen“ auf Platz 11.

Beim Sonntagsrennen trumpten im Training überraschend die Ingolstädter Boliden auf. Pole für das deutsche Duo Schramm/Marschall im Rutronik Audi vor der Corvette mit Schmidt und Kirchhöfer. Knapp dahinter lauerte der nächste Audi des WRT-Teams mit der Paarung Lind/Vanthoor und Ineichen/Perera im Grasser Lamborghini. Die Sieger des Samstagsrennens, Ammermüller/Jaminet im SSR Performance Porsche sicherten sich den fünften Startplatz. Insgesamt eine spannende Geschichte, zwischen der Poleposition und Startplatz 27 lagen nur 1,7 Sekunden.

Das Rennen war überaus abwechslungsreich, mit insgesamt vier Gelbphasen und 17 Sekunden; nachdem die Ampel auf Grün schaltete gab es gleich einen Rennabbruch. Der Deutsche Marco Engel zerstörte nach einem Rempel seinen Mercedes AMG an der Leitplanke; er blieb gottlob unverletzt. Das Rennen wurde daraufhin zwecks Reparatur der Leitschiene gleichmal für 40 Minuten unterbrochen. Nach dem Restart übernahm das Schweizer Fahrerduo Schmidt/Kirchhöfer mit der bulligen Corvette das Kommando und fuhr einem verdienten Sieg entgegen. Die Polesetter Schramm/Marschall überquerten, knapp eine Sekunde dahinter, als zweite die Ziellinie. Um Platz drei entbrannte ein harter Kampf zwischen den beiden Grasser Lamborghinis von Bortolotti/Balboa und Ineichen/Perera gegen den BMW von Yelloly und Krohn, den schließlich die BMW-Mannschaft für sich entschied. Die beiden Lambos mussten sich mit den Rängen vier und fünf begnügen. Die Samstagssieger Ammermüller/Jaminet überquerten als sechste die Ziellinie und konnten damit ihre Führung in der Meisterschaft behalten. Clemens Schmid in einem der Lamborghinis wurde als elfter bester Österreicher.

Sämtliche detaillierte Ergebnisse, auch der Gastserien wie den Porsche Carrera Cup, ADAC TCR, ADAC GT4 sowie der ADAC Formel 4, findet man auf der Homepage des ADAC-Motorsport.



HELLO FRIENDS

Rostlos glücklich...!

KORROSIONSSCHUTZ
DEPOT

Rostschutz

Bewährter Rostschutz, Hohlraum- & Unterbodenschutz

Markenprodukte von: Fertan, Owatrol, Pelox, Brunox, Mike Sander, Fluid-Film, Corroless, Brantho-KorruX, Dinitrol, Elaskon, Dinol, KSD, ...

Werkzeuge & Blechbearbeitung

Professionelles Werkzeug für den Schrauberalltag

Druckluft-Pistolen & Druckluft-Werkzeuge, Handwerkzeuge, Schraubenschlüssel, Nüsse, Karosseriewerkzeuge & Blechbearbeitung, ...

Restauration

Spezialitäten

Karosseriezinne & Zubehör, Epoxypachtel, Kunifer Bremsleitungen & Stahlflex Schläuche, Oldtimer- & Youngtimeröle, Kraftstoffzusätze, ...

Fachhandel für Rostschutz und Fahrzeugrestauration

Kostenloser Katalog mit vielen erprobten Tipps & Tricks

Bestellung: +49 (0) 9101 / 6845 Beratung: +49 (0) 9101 / 6801

Information & Onlineshop: www.korrosionsschutz-depot.de

Korrosionsschutz-Depot, Dirk Schucht, Friedrich-Ebert-Str. 12, 90579 Langenzenn

Jetzt:
In Ihrer Trafik!

Oldtimer & Teilemagazin

Oldtimer & Teilemagazin

Österreichs größtes Kleinanzeigenmagazin für klassische Autos, Motorräder, Traktoren, Fahrräder und Ersatzteile.

Nr. 3/2021 € 3,50
17. Juni 2021 - 10. September 2021

www.otm.at

Mit 4 Seiten Motorrad-Spezial!

Private Kleinanzeigen kostenlos!

Natürlich auch mit Foto.

Puch DS 50, B. 1950,
(OO) Tel.: 0676/37 35 669

Warchalowski WT 14, B. 1950,
(SBK) Tel.: 0664/540 99 38

VW Karmann Ghia, B. 1975,
(SBK) Tel.: 0664/54 10 656

Nr. 3/2021 € 3,50

www.otm.at • inserate@otm.at